Bitte weiter sagen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 40

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

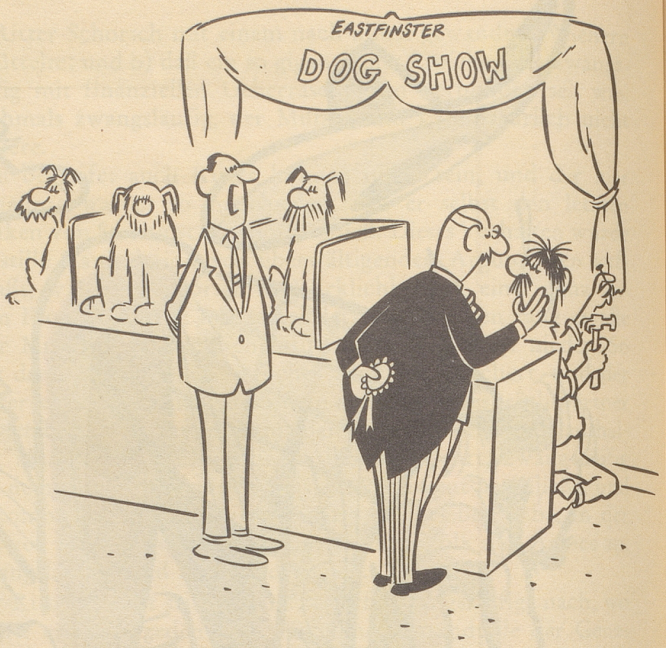
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Hundeschau «Halt, das ist unser Abwart!»

Pessimist

Ein Pessimist, meinte Hans Moser, ist ein Mensch, der bei der Wahl zwischen zwei Uebeln grad beide wählt. AC

Unschuld hinterm Wald

«Märssi, häsch en neue Ring? Isch das en ächte Brillantring?»
«Hoffetli au, suscht hett mi jo de Husierer um zwölf Schtai pschisse!» fh

Fachmann

«Laß dir von keinem Fachmann imponieren», warnte Tucholsky, «der dir erzählt: ‹Lieber Freund, das mache ich schon seit zwanzig Jahren so.› Man kann eine Sache auch 20 Jahre lang falsch machen.» BD

Ansichtssendung

Bei Müllers sind Zwillinge eingetroffen, und Papi macht mit dem vierjährigen Aeltesten einen Besuch im Spital. Die Kleine guckt neugierig auf die beiden Neugeborenen und fragt: «Sinds zum Uusläse?» AC

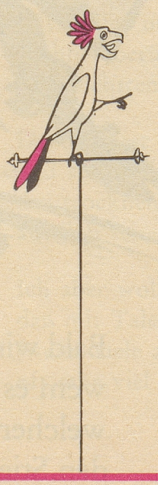
In Helvetien

Herr Schweizer zur Gattin im Kino:
«Sitzisch guet?»
«Prima.»
«Ziehts uf dim Sitz nid?»
«Kei Schpur.»
«Gseesch guet füre?»
«Bäumig.»
«Du, wämmer nid de Platz wächsle?» EG

Lob des St. Galler Landes

Photograph Herbert Mäder und Redaktor Hermann Bauer haben den Kanton St. Gallen mit liebenden Augen durchwandert. Der stillen Schönheiten sind so viele, und doch kann kaum eine mit der andern verglichen werden: eine stille Bucht am See, eine Gruppe hoher Bäume, Licht und Luft über Höhen und Weiten und der Mensch in der Landschaft. Großartige Ausblicke auf den Bodensee, das Rheintal, die Toggenburgerhöhen und den oberen Zürichsee mit Rapperswil bis hinauf zu den Bergbewohnern.

Druck und Verlag:
E. Löpfe-Benz AG, Rorschach
Preis: Halbleinen Fr. 18.–
Zu beziehen im Verlag und im Buchhandel



Bitte weiter sagen

Wie gut er spricht, der liebe Fritz,
er kennt fast jeden neuen Witz.
An Kleingeld ist auf jeden Fall
der Beutel seines Geistes prall.

Gedanken, leider, meidet er,
das Denken fällt ihm viel zu schwer.
Fritz ist ein Mann, der Kupfer schlägt,
doch Gold wird bei ihm nicht geprägt.

Mumenthaler